

## **Saar, Ferdinand von: Seit Ewigkeiten schon (1869)**

1     Seit Ewigkeiten schon  
2     Werden ausgesprochen Worte der Wahrheit und Weisheit.  
3     Und seit Ewigkeiten auch  
4     Werden vernommen sie,  
5     Werden aufgeschrieben  
6     Und überliefert der Menschheit  
7     Als heil'ges Vermächtniß.

8     Aber immer noch  
9     Herrschen und walten  
10    Wahn und Thorheit.  
11    Immer noch  
12    Erklärt ein neues Geschlecht  
13    Den Irrthum der Vorgebor'nen,  
14    Blind jedoch für den eigenen  
15    Und taub für den Rufenden in der Wüste.

16    Das bedenke, einsam ringender Geist,  
17    Und nicht verträste dich,  
18    Kindisch eitel,  
19    Auf das Verständniß der später Urheilenden.  
20    Erkenne vielmehr  
21    Des Daseins tiefe Sinnlosigkeit,  
22    Und erhabenen Gleichmuths schwebe,  
23    Lächelnd,  
24    Ueber Vergangenheit, Mitwelt und Nachwelt.

(Textopus: Seit Ewigkeiten schon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26598>)